



GÜLDNER
— your expert [s]crew —

Umwelterklärung 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis2

1 Beschreibung des Standortes..... 3

2 Qualitäts- und Umweltpolitik6

3 Managementsystem.....8

4 Organigramm 8

5 Verantwortlichkeiten.....9

6 Umweltrelevante Aspekte10

7 Umweltprogramm.....14

8 Ökobilanz15

9 Einhaltung der Rechtsvorschriften17

Abkürzungsverzeichnis

- CNC Computerized Numerical Control
- FaSi Fachkraft für Arbeitssicherheit
- KTA Kerntechnischer Ausschuss
- KSS Wassermischbare Kühlschmierstoffe
- KVP Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- MVU Managementverantwortlicher für Umwelt
- UMB Umweltmanagementbeauftragter
- QMB Qualitätsmanagementbeauftragter

1 Beschreibung des Standortes

Die Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG wurde 1981 am Standort Künzelsau gegründet und lag zentral im Gewerbegebiet Künzelsau direkt an der B19. Im Jahr 1996 wurde ein zweiter Standort, die Produktion, in Niederstetten im Industriegebiet Hohe Buche im Main-Tauber-Kreis aufgenommen. Wir sind eine 100%-Tochter der Würth-Gruppe. Seit November 2007 sind die bisherigen Standorte aufgelöst und in einen neuen Firmensitz zusammengeführt worden. Dieser liegt ca. 300 m neben der alten Produktionsstätte in Niederstetten im Gewerbegebiet Hohe Buche.



CNC - Dreh und Frästeile, CNC-Langdrehteile, Achsen, Wellen, Spindeln und Sonderschrauben - hinter diesen Begriffen stehen eine Vielfalt an Produktions- und Herstellmethoden sowie Produkte von der Mikroschraube bis hin zum Verbindungsteil mit einem Stückgewicht von über 50 kg.

Unsere flexibel ausgerichtete, moderne Produktion, das Know-how und die solide gewachsenen Geschäftsbeziehungen zu unseren Kooperationspartnern machen uns zu Profis in Sachen Verbindungstechnik.

Und hier bieten wir als kompetenter Partner mit 91 Mitarbeitern auf einer Produktionsfläche von ca. 3600 m² nicht nur Universalität zur Deckung des individuellen Bedarfs, sondern auch bedarfsorientierte Logistiklösungen.

So fertigen wir, abhängig vom Produktionsverfahren, Losgrößen vom Einzelstück bis zur Standardserie.

Die langjährige Erfahrung in der Verarbeitung verschiedenster Werkstoffe und der Einsatz zukunftsorientierter Fertigungstechnologien - das sind unsere Stärken.

Als TÜV-geprüfter Bearbeiter von Werkstoffen nach AD-2000 Merkblatt W0, mit einem nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU Anhang 1, Absatz 4.3 eingeführten Qualitätssicherungssystem, einer Zulassung nach Germanischer Lloyd sowie der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 und KTA 1401 garantieren wir einen hohen Qualitätsstandard.

Produkte

Drehteile sind unsere Stärke

Wir bieten höchste Präzision, vom einfachen Bolzen bis zum anspruchsvollen Zeichnungsteil, aus allen zerspanbaren Werkstoffen mit unterschiedlichen Bearbeitungen.

Material

Automatenstähle

korrosionsbeständige Stähle (z.B. A2, A4, A5),

legierte und unlegierte Stähle

Nickellegierungen

warmfeste und kaltzähe Werkstoffe

ASTM-Werkstoffe

NE-Metalle: Messing, Bronze, Aluminium, Titan

Abmessungen

Durchmesser: 1 - 160 mm

Längen: bis 5000 mm

Bearbeitung

gedreht, gefräst, geschliffen, gehont, poliert, geräumt, erodiert, verzahnt, wärmebehandelt, Gewinde gerollt, metrische Gewinde, britische/amerikanische Zollgewinde

Veredelung / Beschichtung

galvanisch veredelt, feuerverzinkt, PTFE, Zink-Lamellen Beschichtung, passiviert, thermisch entgratet, uvm.



2 Qualitäts- und Umweltpolitik

Die ständige Verbesserung der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel, die Erwartungen der Kunden zu übertreffen ist die wesentliche Voraussetzung, um das Wachstum des Unternehmens zu sichern und seinen Bestand und das Schaffen von Arbeitsplätzen zu garantieren. Darüber hinaus verpflichten wir uns, unsere Leistungen im Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern und Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. wo immer möglich zu minimieren. Das erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern. Die Einhaltung der gesetzlichen Forderungen sehen wir als Mindeststandard an. Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich deshalb, an der Erfüllung dieses Anspruchs ständig und konsequent mitzuarbeiten. Insbesondere dienen folgende Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Unternehmenspolitik:

Management und Motivation

- Motivation aller Mitarbeiter des Unternehmens mit dem Ziel, zu verstehen, dass der Aufbruch zu einem positiven Umwelt- und Qualitätsbewusstsein nur von allen gemeinsam erreicht werden kann.
- Den Mitarbeitern helfen, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern.
- Durch das Bereitstellen von modernen und praxisnahen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen einen angemessenen Kompetenzgrad zu erreichen.
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Umweltschutz betrifft alle Bereiche des Unternehmens. Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich deshalb, an der Erfüllung dieses Anspruchs ständig und konsequent mitzuarbeiten. Das Verantwortungsbewusstsein sowie die Motivation zum Umweltschutz werden in regelmäßigen Schulungen gefördert.

Prozesse

- Sicherstellen, dass aufgrund von Zielvorgaben, Aufgabenfestlegungen, Kundenforderungen und gesetzlichen / behördlichen Anforderungen gemäß Ablaufprozessen angepasst, eingeführt und aufrechterhalten werden.
- Sicherstellen, dass Qualität und Umweltschutz in alle Arbeitsprozesse integriert ist.
- Aktivitäten, die einen Einfluss auf die Qualität und den Umweltschutz haben, werden in Verfahrensanweisungen schriftlich festgelegt.
- Sicherstellen, dass diese Verfahrensanweisungen angewendet werden, bekannt und effizient sind.
- Sicherstellen, dass den Kernprozessen messbare Kenngrößen zugeordnet werden mit denen die Wirksamkeit der Prozesse überwacht werden kann.
- Analyse von Prozessen durch regelmäßige Bewertung der zugeordneten Kenngrößen und/oder interne Audits.

Ziele und Mittel

- Führungskräfte auf allen Ebenen müssen mit den Mitarbeitern angemessene und mit den Unternehmenszielen übereinstimmende Vereinbarungen festlegen.
- Sicherstellen, dass diese Ziele den Mitarbeitern bekannt sind und Ihnen die notwendigen Mittel zur Realisierung zur Verfügung stellen.
- Die Umweltauswirkungen bestehender und zukünftiger Fertigungsverfahren werden auf ihre Umweltauswirkungen hin überprüft. Ziel muss hierbei eine konsequente Verringerung der im Prozess entstehenden Umweltbelastungen sein.

Kontinuierliche Verbesserung (KVP)

- Ständiges Verbessern der Arbeitsabläufe in allen Bereichen zur Sicherung und Erhöhung von Qualität, Umweltschutz und Produktivität.
- Förderung der Zusammenarbeit der Mitarbeiter aller Bereiche, um Probleme rechtzeitig zu erkennen und deren negative Auswirkungen zu vermeiden.
- Mit Lieferanten eine enge Zusammenarbeit pflegen, um ein kooperatives Kunden-Lieferanten Verhältnis zu garantieren.
- Ständiges Sammeln und Aufarbeiten von Informationen von Kunden mit dem Ziel, deren Erwartungen zu erfüllen.
- Fehler als Chance betrachten.
- In angemessener Frist, die Korrekturmaßnahmen realisieren.
- Durch jährliche interne Umwelt- und Qualitätsaudits stellen wir unseren Anspruch an den Umweltschutz und Qualität in allen Bereichen des Unternehmens sicher.

Niederstetten, 18.03.2019

Dr. Markus Beckert (Geschäftsführung)

3 Managementsystem

Die Umweltprüfung fand im Zeitraum von November 2005 bis März 2007 statt. Zur Überwachung und Lenkung unserer Prozesse und Verfahren wurde ein Managementsystem eingeführt, das die Bereiche Qualität und Umwelt beinhaltet. Ein Notfallmanagement wurde in diesem Zusammenhang berücksichtigt.

Das Managementsystem ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert und nach EMAS III validiert. Die Verpflichtung zur Einhaltung aller einschlägigen Rechtsvorschriften sowie die kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Prozesse stehen dabei an erster Stelle.

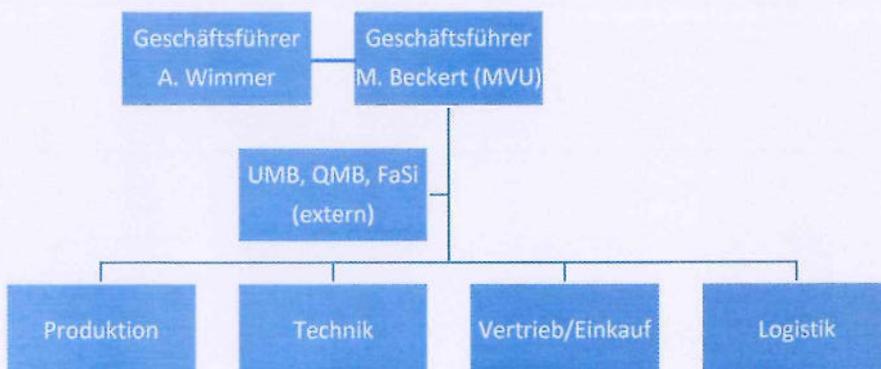
Alle Mitarbeiter von Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG kennen das Managementsystem und werden regelmäßig über Änderungen informiert bzw. geschult. Die dokumentierte Grundlage für die täglichen Geschäftsprozesse stellen das Handbuch des Prozessmanagements, die Verfahrensanweisungen und die Arbeitsanweisungen.

Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich unsere Qualitäts- und Umweltpolitik im Rahmen seines Aufgabenbereiches bestmöglich zu erfüllen. Die beschriebene Politik hängt an entsprechenden Stellen im Betrieb aus. Das betriebliche Vorschlagswesen erfolgt bei uns auf dem „kurzen Dienstweg“, um ein Höchstmaß an Effizienz zu erreichen.

Mehrmals im Jahr werden einzelne Betriebsbereiche, die durch das Managementsystem dokumentiert sind, durch interne Audits überprüft. Notwendige Korrekturmaßnahmen werden festgelegt und umgesetzt. Darüber hinaus werden wir einmal im Jahr durch eine externe und unabhängige Stelle auditiert.

4 Organigramm

Die Firma Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG ist wie folgt organisiert:



5 Verantwortlichkeiten

Geschäftsführung (MVU)

Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung des Managementsystems verantwortlich. Sie hat in einem regelmäßigen Review das System auf seine Wirksamkeit hin zu überprüfen. Sie ist für die Weiterentwicklung und Kontrolle des Umweltmanagementsystems sowie für die Planung der internen Audits zuständig.

Umweltmanagementbeauftragter (UMB)

Er ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter in allen Fragen des Umwelt- und Arbeitsschutzes und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Umweltpolitik und der Aufstellung von Umweltzielen. Er berichtet der Geschäftsleitung über den Stand der Umsetzung von Umweltpolitik, -zielen und -programmen. Des Weiteren unterbreitet er Vorschläge über notwendige Anpassungs- und Korrekturmaßnahmen.

Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter sind in Ihrem Arbeitsbereich verpflichtet, die Umweltbelastungen Ihrer Tätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Sie werden in regelmäßigen Schulungen über Änderungen und Neuerungen unterrichtet und sind für bestimmte Bereiche speziell unterwiesen.

6 Umweltrelevante Aspekte

In regelmäßigem Turnus identifizieren wir unsere Einwirkungen und Auswirkungen auf die Umwelt aufgrund der eigentlichen Tätigkeit und der Produkte unseres Unternehmens, von gesetzlichen Vorgaben und durch unerwünschte Ereignisse. Wir differenzieren zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten, die nachfolgend beschrieben werden. Bewertungskriterien zur Ermittlung der Wesentlichkeit sind im Folgenden aufgeführt:

Bewertung		Bereich gesamt	Büro	Produktion	Rundmateriallager	Gefahrstofflager	Kompressor	Gas Heizung	Abfalllager
		Direkte Umweltwirkung							
	Abfall								
	Art								
A	es entsteht üb Abfall > 5 kg/ Jahr	A	-	A	-	A	-	-	-
B	es entsteht üB Abfall > 5 kg/ Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-
C	es entsteht nüb Abfall > 5 kg/ Jahr	-	C	-	C	-	-	-	-
D	Es entsteht kein üb Abfall > 5 kg/ Jahr	-	-	-	-	-	D	D	D
	Energie								
	Pressluft								
A	Hauptverbraucher	A	-	A	-	-	-	-	-
B	Nebenverbraucher	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Untergeordneter Verbraucher	-	-	-	C	-	-	-	-
D	Es wird keine Pressluft genutzt	-	D	-	-	D	D	D	D
	Strom								
A	Hauptverbraucher	A	-	A	-	-	-	-	-
B	Nebenverbraucher	-	-	-	B	-	-	-	-
C	Untergeordneter Verbraucher	-	C	-	-	-	C	C	-
D	Es wird kein Strom genutzt	-	-	-	-	D	-	-	D
	Wasser/ Abwasser								
	Menge Stadt- und Brunnenwasser								
A	Prozesswasser	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Belastetes Wasser/Abwasser	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Sanitärabwasser	C	C	C	C	-	-	-	-
D	Es wird kein Wasser genutzt	-	-	-	-	D	D	D	D
	Grenzwerte der Abwasserbehandlung								
A	Die Grenzwerte werden überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Die Grenzwerte werden um weniger als 5 % unterschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Die Grenzwerte werden sicher eingehalten, d.h. mehr als 10 % unterschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
D	Die Grenzwerte werden um mehr als 50 % unterschritten	-	-	-	-	-	-	-	-

Emissionen								
Art								
A	Die Emissionen entstehen aus genehmigungspflichtigen Anlagen	-	-	-	-	-	-	A
B	Die Emissionen entstehen aus nicht genehmigungspflichtigen Anlagen ohne Abluftbehandlung	-	-	B	-	B	-	-
C	Die Emissionen entstehen aus nicht genehmigungspflichtigen Anlagen mit Abluftbehandlung	-	-	-	-	-	-	-
D	Es entstehen keine Emissionen aus Anlagen	D	D	-	D	-	D	-
Lärm / Geruch								
A	Zum Thema Lärm / Geruch liegen Beschwerden der Anwohner vor (letzten 3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-
B	Zum Thema Lärm / Geruch liegen intern Beschwerden der Mitarbeiter vor	-	-	-	-	-	-	-
C	Der vom Bereich ausgehende Lärm / Geruch ist ausserhalb des Werksgeländes nicht wahrnehmbar	-	-	C	-	-	-	-
D	Lärm / Geruch ist kein Thema im Bereich	D	D	-	D	D	D	D
Stoffeinsatz								
Art / Inhaltsstoffe								
A	explosiv / giftig / krebserregend oder große Menge	A	-	A	-	A	-	-
B	brennbar / ätzend / umweltschädlich	-	-	-	-	-	-	B
C	reizend / gesundheitsschädlich / brandfördernd	-	-	-	C	-	C	-
D	Es werden keine Gefahrstoffe im Bereich eingesetzt	-	D	-	-	-	-	D
Boden / Grundwasser								
Gefahr durch Leckage								
A	Die Anlage ist gem. AVwS als D oder C klassifiziert	-	-	-	-	-	-	-
B	Die Anlage ist gem. AVwS als B	B	-	-	-	B	-	-
C	Die Anlage ist gem. AVwS als A klassifiziert	-	-	C	-	-	-	C
D	Die VAwS findet keine Anwendung	-	D	-	D	-	D	D
Altlast								
A	Es sind Altlasten bekannt; Sanierung erforderlich	-	-	-	-	-	-	-
B	Es sind Altlasten bekannt; in Erkundungsphase	-	-	-	-	-	-	-
C	Es sind Altlasten bekannt; Sanierung nicht erforderlich	-	-	-	-	-	-	-
D	Altlasten sind nicht bekannt / nicht zu vermuten	D	D	D	D	D	D	D
Gefährdungspotenzial								
in Notfallsituationen								
A	Explosion; Brand; Boden-, Grundwassergefährdung, Leckage	-	-	-	-	-	-	-
B	Grenzwertüberschreitung; Geruch-, Lärmbelästigung	B	-	B	-	B	B	B
C	Abfall; Ausschuss; Ressourcenverbrauch	-	-	-	C	-	-	C
D	keine	-	D	-	-	-	-	-

6.1 Direkte Umweltaspekte

Aufgrund der Tätigkeiten von Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG sind Umweltauswirkungen unumgänglich. Dabei werden folgende Aspekte festgestellt:

Energieverbrauch (wesentlich)

Der größte Anteil der direkten Umweltauswirkungen entsteht durch den Verbrauch von Energie, aufgeteilt in Treibstoffe für Kraftfahrzeuge, Gas und Strom, hier speziell durch den Maschinenpark.

Abfälle (wesentlich)

In den Bereichen Wareneingang, Lagerung, Versand und Verwaltung fallen hauptsächlich Altpapier, Kartonagen, Holz, Wertstoffe und normaler Hausmüll an. In der Produktion kommen zudem noch Metallspäne und gebrauchtes Kühlschmiermittel in wesentlichem Umfang dazu.

Wasser / Abwasser (unwesentlich)

Wasser bzw. Abwasser stellt für Güldner nur einen kleineren Umweltaspekt dar, da sich der Wasserbrauch hauptsächlich auf den Bedarf von Sanitärwasser beschränkt. Abwässer entstehen ebenfalls nur in diesem Bereich. Der Wasserbedarf in der Produktion beschränkt sich auf den Bedarf für Kühlschmiermittel sowie einen kleinen Teil für das Reinigen der Teile per Waschmaschine. Der Großteil des Wassers für die Kühlschmiermittel verdampft während des Produktionsprozesses, ein kleiner Teil wird als Abfall über ein zertifiziertes Recyclingunternehmen entsorgt.

Gefahrstoffe (wesentlich)

Gefahrstoffe werden außer in der Produktion nur zu einem geringen Anteil verwendet. In der Produktion konzentriert sich das Thema auf Kühlschmierstoffe, Öle und Reinigungsmittel. Hier wird in regelmäßigen Abständen geprüft, ob Gefahrstoffe durch weniger gefährliche Stoffe ersetzt werden oder komplett abgeschafft werden können.

Lärm

Lärm entsteht bei der An- und Ablieferung der Ware sowie bei der Verarbeitung. Die Auswirkung wird als gering eingestuft.

6.2 Indirekte Umweltaspekte

Durch die Tätigkeit unserer Organisation gehen folgende wesentlichen indirekte Umweltaspekte aus:

Eingangsfrachten

Unsere Produkte (eingekaufte Produkte, Roh- Hilfs und Betriebsstoffe) gelangen hauptsächlich durch Logistikdienstleister zu uns. Aufgrund der Wirtschaftlichkeit optimieren diese ihre Anlieferung so, dass möglichst ressourcenschonend gearbeitet wird.

→ *Emission und Energie*

Ausgangsfrachten

Auch der Versand unserer verkauften Produkte erfolgt über diverse Logistikdienstleister, die in ihrem eigenen Interesse Ressourcen-schonende Prozesse eingeführt haben.

→ *Emission und Energie*

Zulieferer

Oberflächenbehandlungen, Härten bzw. Vergüten, kleinere Nacharbeiten sowie spezielle Teile vergeben wir an externe Partner. Zertifizierte Firmen werden hierbei unter Wahrung der Wirtschaftlichkeit bevorzugt berücksichtigt.

→ *Ressourcen, Energie, Abfall, Emission*

Eingangsverpackung

Es wird versucht, möglichst viel der Eingangsverpackungen wieder zu verwenden. Nicht mehr zu verwendende Eingangsverpackungen werden entsprechend verwertet. Sofern möglich werden Mehrwegverpackungen verwendet.

→ Abfall

7 Umweltprogramm

Das Managementsystem sieht die kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- bzw. Qualitätsleistung vor. Im Folgenden werden die Zielsetzungen für den Bereich Umwelt vorgestellt (Fortführung der alten Ziele und neue Ziele):

Ziel	Maßnahme	Zeitachse	Bewertung
Senkung der Energiekennziffer um 3% gegenüber 2015 bis zum Jahr 2021	Erneuerung der Beleuchtung mit LED-Lampen in der Produktion	2017	- Beleuchtung in Produktion wurde auf LED umgestellt
	kontinuierlicher Austausch der Beleuchtung in einzelnen Gebäudeabschnitten	kontinuierlich	
	Installation elektronisches Absperrventil Druckluft	2019	
	Installation Abschaltung Abluftanlage	2019	
	Reduzierung von Druckluftleckagen und Austausch der Druckluftpistolen	2019	
Verbesserung Abfallmanagement	Austausch der vorhandenen Kompressoren gegen Kompressoren mit einem höheren Wirkungsgrad	2017	- Kompressoren wurden ausgetauscht
	Einführung eines Containers für Altholz	2017	- Container für Altholzentsorgung wurde im September 2017 eingeführt
	Einführung neuer und mehrerer Mülltonnen inkl. verbesserter Kennzeichnung	Ende 2018	umgesetzt
	Überarbeitung und Aktualisierung des Abfallmanagements am Standort	2019	
Verbesserung Gefahrstoffmanagement	konsequente Ansprache der Mitarbeiter in punkto Mülltrennung	Ende 2018	umgesetzt
	KSS-Wartung Outsourcing an Fremdfirma	2019	

Im Jahr 2018 wurde festgelegt im Bereich der Druckluftversorgung ein neues Sperrventil zu installieren, das in den betriebsfreien Zeiten die Verluste durch Leckagen deutlich reduzieren soll.

Zusammen mit einem externen Berater wurde Ende 2018 ein Projekt zum Thema Abfallmanagement angestoßen.

Um den Verbrauch an KSS-Stoffen zu reduzieren wurde Ende 2018 eine Fachfirma damit beauftragt unsere KSS-Behälter wöchentlich zu warten und zu reinigen.

8 Ökobilanz

Um die Entwicklungen der umweltrelevanten Faktoren kennen und bewerten zu können, werden jährlich die festgelegten Daten ermittelt und in der Ökobilanz festgehalten. Dadurch kann negativen Veränderungen frühzeitig entgegengewirkt werden.

8.1 Energie

Der Hauptverbraucher für Strom ist unser Maschinenpark in der Produktion. Daneben wird Strom für Beleuchtung, Server, elektrische Flurförderzeuge und Kleingeräte benötigt. Die Heizung wird in der gesamten Firma mit Gas betrieben.

Bezeichnung	Einheit	Vorjahr	2018	Quote 2018
Strom	MWh	875	915	5,613
Gas	MWh	222	193	1,18
Kraftstoffe (Diesel)	Liter	32.968	35.340	216,8
Anteil regenerative Energie in Bezug auf Strom und Gas [%]			39,8%	-
Photovoltaikanlage	MWh	245	261	-

(PV-Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist)

Um die Vergleichbarkeit der einzelnen Werte über die Jahre zu gewährleisten, werden die Quoten in Bezug auf den Umsatz ermittelt. Die Erhöhung des Stromverbrauchs resultiert aus der Anschaffung zusätzlicher Bearbeitungszentren.

8.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Ermittlung des Rohstoffeinkaufs wird aufgrund der im abgelaufenen Jahr gekauften Stahlmengen ermittelt. Der Materialeinsatz wird vom Kunden festgelegt, so dass hierauf keinerlei Einfluss besteht. Die Verbräuche der Hilfs- und Betriebsstoffe sind qualifizierte Schätzungen bzw. werden aufgrund der eingekauften Materialien hochgerechnet.

Bezeichnung	Einheit	Quote Vorjahr	Quote 2018	
Produkte				
Rundstahl bearbeitet	-	0,55	0,56	
Bezeichnung	Einheit	Vorjahr	2018	Quote 2018
Betriebsstoffe				
Kühlschmierstoffe	Liter	3.200	3.400	0,21
Bearbeitungsöle	Liter	3.200	3.000	0,18
Hydrauliköl	Liter	3.200	4.600	0,28
Reinigungsmittel	Liter	80	90	0,01

(Quote: Rohmaterial bezogen auf den Umsatz)

Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Reiner Huba, Vertragspartner der TÜV SÜD Managementservice GmbH und EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0251, zugelassen für die Bereiche 25.9 und 46.9 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation wie in der Umwelterklärung der Organisation

Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG, Hohe Buche 13, 97996 Niederstetten

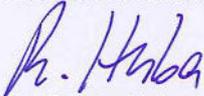
mit der Registrierungsnummer DE-136-00057 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), novelliert am 29.08.2017 durch die Verordnung (EU) 2017/1505 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009 und (EU) 2017/1505 durchgeführt werden,
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Kirchheimbolanden, den *17.04.2019*



Dr. Reiner Huba